

NFO-Familienweekend auf dem Brünig – Eigentlich schade, dass nicht mehr dabei waren.

Sieben Kinder und gleich viele Erwachsene fanden sich am Freitag-Nachmittag, 8. Oktober 2021, im Naturfreundehaus Brünig ein. Leider blieb die Sonne oberhalb des Hochnebels versteckt und sie tat es auch noch am Samstag auf dem Muggenstutz-Märliweg. Dafür war am Sonntag beim Besuch des Freilichtmuseums Ballenberg herrlichstes Herbstwetter.

Doch alles schön der Reihe nach. Leider musste Familie Leu wegen Corona-Quarantäne die Teilnahme absagen. So war die Gruppe auf 14 Personen geschmolzen. Zuerst erkundeten die Kinder die wildromantische Umgebung des Naturfreundehauses und sie mussten gleichzeitig natürliches Dekorationsmaterial für das Gipsbild suchen. Feine Ästchen, farbige Waldfrüchte, Blättchen, Nüsse wurden eifrig gesammelt. In der Stube wärmte ein Kaminfeuer die kalten Hände und Gesichter. Dann ging es ans Gipsen und Dekorieren des Naturbildes. Gipsen ist gar nicht so einfach, wie es erscheinen mag. Je nach Wasserzugabe härtet der Gips unterschiedlich schnell, oft zu schnell. Dann war 24-Stunden-Warten angesagt, bevor das Bild bemalt werden konnte. Nach dem Nachtessen erzählte Katja den aufmerksamen Kindern die Geschichte von den Haslizwergen Muggenstutz, Lindeloo und Raurinde.



Am Morgen erwartete die Gruppe eine von Silvia fein hergerichtete, grosses Zmorgenbuffet die hungrigen Teilnehmenden. Dann ging es zur Bergbahn Reuti-Hasliberg, die alle hinauf zur Bergstation Mägisalp brachte. Diese lag im herrlichen Sonnenschein, doch der Hochnebel stieg bedrohlich und hüllte die Bergstation alsbald ein. So half nur noch eine Weiterfahrt hinauf zum Alpentower auf 2250 Meter, wo sich die ganze Bergarena mit den Schneebergen präsentierte.



Mmmh – feines Zmorgebüffet! Danke Silvia!



Haslizwerge? Nein Naturfreunde-Kinder.

Nach dem Mittagesslunch blieb uns nichts anderes übrig, als dennoch in die frostige Nebelschicht einzutauchen und den Märliweg zu gehen. Das schien den spielenden Kindern wenig auszumachen, da froren schon eher die wartenden Erwachsenen. Mystik pur in der Herbst-Nebelwelt.



Zwergehügli



Da guckt Timon in die Röhre



Herbst - Mystik

Nach dem Mittagesslunch blieb uns nichts anderes übrig, nun dennoch in die frostige Nebelschicht einzutauchen und den Märliweg zu gehen. Das schien den spielenden Kindern wenig auszumachen, da froren schon eher die wartenden Erwachsenen. Mystik pur in der Herbst-Nebelwelt.



Da kommt Fabre ins Leben



die ganze Truppe

Zurück im Naturfreundehaus wurden mit Silvia die nun streichfertigen Gipsbilder bemalt. Die Kälte des Tages machte sich bald als Müdigkeit bei Klein und Gross bemerkbar. Da war das Zubettgehen schon fast eine Erlösung.



Unser NF-Haus Brünig

Foto Michi Buholzer



Nach dem Morgenessen mussten die Bettwäsche im Treppenhaus gezielt durch 3 Stockwerke in den Keller hinunter geworfen werden. Und wenn es schief lief, wurde das ganze nochmals hochgeholt und der Wurf wiederholt

Im Freilichtmuseum Ballenberg wurde am Sonntag die Geschichte von Handwerk und Baukultur erlebt und bestaunt. Bratwurst, Eiscreme schlecken und Karussell fahren rundeten den Tag ab. Ich denke, auf der Heimfahrt im Auto war es bei den Kindersitzen ziemlich schnell still. Frische, kühle Luft ist gesund, aber macht auch müde.

Bild und Text: Hans